

1. Ergänzung zur Drucksache: 0089/2012/BV
Heidelberg, den 28.03.2012

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Beteiligung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Schule, Kindertagesstätte und
Bürgerzentrum auf dem Gadamerplatz
hier: Ergebnis der Machbarkeitsstudie und
weiteres Vorgehen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	28.03.2012	N	() ja () nein	
Kulturausschuss	18.04.2012	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	19.04.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt-und Finanzausschuss, der Kulturausschuss und der Gemeinderat nehmen den Inhalt der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis.

Begründung:

Anlass der Informationsvorlage:

In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 21.03.2012 hatte Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner zugesagt, die Sitzungsvorlage „Drucksache 0089/2012/BV“ auch im Kulturausschuss zu beraten.

Nach dem aktuellen Sitzungskalender ist die nächste planmäßige Sitzung des Kulturausschusses am 24.05.2012, danach Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2012, so dass der Gemeinderat erst am 28.06.2012 abschließend über die Vorlage entscheiden könnte, anstelle wie vorgesehen am 19.04.2012.

Auch unter Ausnutzung des Sitzungstermines für eine „Gemeinsame Sitzung“ am 03.05.2012 mit Gemeinderat 16.05.2012 wird das Ziel der Sachentscheidung am 19.04.2012 verfehlt.

Im Ergebnis würde sich eine alleine aus den Sitzungsfolgen resultierende Verzögerung von über 2 Monaten gravierend auf die weitere Entwicklung der Bahnstadt im Bereich westlich des Gadamerplatzes auswirken.

Ausgangslage für Grundschule/Kita:

Ab der Jahresmitte 2012 werden die ersten Bewohner in die Bahnstadt einziehen. In den darauffolgenden 12-18 Monaten werden im ersten Bauabschnitt der Bahnstadt nahezu alle Wohnbaufelder fertiggestellt und bezogen sein.

Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass die Wohnbebauung in der Bahnstadt bis 2015 im Wesentlichen abgeschlossen sein wird.

Durch die rasante Entwicklung der Bahnstadt wächst auch der Bedarf, möglichst zeitnah die soziale Infrastruktur des neuen Stadtteils (2. Kita-Grundschule-Bürgerzentrum) zu errichten.

Ein sehr ambitionierter Zeitplan sieht vor, die 2. Kita und die Grundschule zum Schuljahresbeginn 2015/16 in Betrieb zu nehmen.

Mit der aktuellen Vorlage sollte die Grundsatzentscheidung für die Realisierung von Kita/Grundschule/Bürgerzentrum auf dem Gadamerplatz erfolgen und die Durchführung eines Wettbewerbs beschlossen werden, aufbauend auf der Machbarkeitsstudie Spengler/Wiescholek. So auch das Votum des Fachbeirates Bahnstadt.

Die wesentlichen Inhalte/Eckpunkte der Auslobung eines kombinierten Hochbau- und Freiflächen-Realisierungswettbewerbs auf dem Gadamerplatz sollen gemeinsam mit der Entscheidung über die Zusammensetzung des Preisgerichtes und der Finanzierung Gegenstand einer gesonderten Vorlage werden, die spätestens am 03.07.2012 im Bauausschuss beraten und am 25.07.2012 vom Gemeinderat beschlossen werden soll. (Die Klärung der inhaltlich-konzeptionellen Ausrichtung der Grundschule kann parallel zum Planungs- und Bauprozess in den zuständigen Gremien geführt werden.)

Über die Sommerpause arbeiten die Büros, so dass bis Ende September das Wettbewerbsergebnis erwartet wird und daraufhin spätestens im Dezember 2012 der GR-Beschluss erfolgen muss.

Dann blieben ca. 30-32 Monate für Planung und Bau - ein ambitionierter Zeitplan, der die Eröffnung von Kita/Grundschule zum Schuljahresbeginn 2015/16 zum Ziel hat.

Bahnstadt-Entwicklung insgesamt:

Mit der aktuellen Vorlage wurde aber auch vorgetragen, die Rahmenplanung inhaltlich insoweit fortzuschreiben, als die bisher für die 2. Kita bzw. Grundschule vorgesehenen Baufelder W2 und SE2 dann für anderweitige Nutzungen (z.B. W2: Allgemeines Wohngebiet, SE2: Mischgebiet) zur Verfügung stünden würden.

Diese inhaltliche Fortschreibung ist aus entwicklungsrechtlicher Sicht geboten, um die weitere Entwicklung konkret voranzubringen und ggf. Baugenehmigungen zu erteilen zu können.

Die Verwaltung arbeitet derzeit intensiv an der Überarbeitung der Rahmenplanung sowie dem Bebauungsplan "Bahnstadt - Zweiter Bauabschnitt westlich des Gadamerplatzes", dessen Aufstellungsbeschluss am 10.11.2011 vom Gemeinderat gefasst worden war (vgl. Drucksache 0322/2011/BV). Die entsprechenden Vorlagen werden in Kürze in die Beratung und Beschlussfassung gehen.

Insbesondere für die weiteren vorbereitenden Arbeiten am Bebauungsplan sind aber die mit der Vorlage „Gadamerplatz“ verbundenen inhaltlichen Fortschreibungen zwingend notwendig, um keine Beeinträchtigung der dynamischen Entwicklung entstehen zu lassen.

Durch die späte Sitzungsfolge des Kulturausschusses (24.05.2012) und des Gemeinderats (28.06.2012) entsteht somit ein deutlicher Zielkonflikt der Zeitpläne.

Denn nach dem eingangs bereits erwähnten Zeitplan der Verwaltung zur Auslobung des Wettbewerbes, die spätestens am 03.07.2012 im Bauausschuss starten müsste, muss die Vorlage dazu deutlich vor dem 28.06. den Gemeinderäten vorliegen, um dann regelentsprechend beraten und beschlossen werden zu können.

Eine Vorlage mit großer Tragweite für die Entwicklung der Bahnstadt, insbesondere für die soziale Infrastruktur des Stadtteils ohne Kenntnis des Grundsatzbeschlusses in die Gremien zu bringen, ist als kritisch zu bewerten.

Mit einer zeitlichen Verzögerung des Verfahrens, d.h. einer Wettbewerbsauslobung erst nach der Sommerpause (Gemeinderat wäre am 02.10.2012) und darauf aufbauend das Wettbewerbsverfahren mit Preisgericht und Beschlussfassung im Frühjahr 2013, wird das Ziel, die Grundschule zum Schuljahresbeginn 2015/16 zu eröffnen, nicht zu erreichen sein.

Es käme dann mit Blick auf die Eröffnung von Kita/Grundschule zu einem Verzug von 1 Jahr (unterjährige Neueinrichtungen von Schulen sind nicht möglich).

Lösungsvorschlag:

Um den Zeitplan einhalten zu können und den Grundsatzbeschluss zum Gadamerplatz wie vorgesehen am 19.04.2012 zu verabschieden, bleibt nur eine Sondersitzung des Kulturausschusses, mit der aktuellen Vorlage (Drucksache 0089/2012/BV) als einzigem Tagesordnungspunkt.

Die anstehenden Osterferien engen den geringen Spielraum für die Sondersitzung zusätzlich ein.

Der Oberbürgermeister wird deshalb den Kulturausschuss zur Sondersitzung am 18.04.2012 (16.30 h) eingeladen, die entgegen der üblichen Praxis auch nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (28.03.2012) und direkt vor dem Gemeinderat stattfinden würde.

Die Vorberatung im Kulturausschuss, einen Tag vor der öffentlichen Gemeinderatsentscheidung, erfolgt dann auch öffentlich.

gezeichnet

Bernd Stadel